

Der Demograph



Arbeitsgruppe
Demografischer
Wandel
Gestalten

Eine Zeitung der Arbeitsgruppe „Demografischen Wandel gestalten“
für die Kollegen des Mercedes-Benz-Werkes Bremen



Projekt Demografischer Wandel Werk 67

Liebe Kolleginnen und Kollegen, heute möchte ich euch über ein Projekt informieren, was am 01.03.2013 mit einer Auftaktveranstaltung im Werk Bremen begonnen hat. Hierbei wird der Demografische Wandel im Werk 67 aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und in 6 Arbeitsgruppen bearbeitet. Diese Arbeitsgruppen setzen sich jeweils aus Vertretern der Geschäftsleitung, Vertretern der Fachbereiche, Betriebsräten, dem Werksärztlichen Dienst, und den Mitgliedern der Vertrauensleute-Arbeitsgruppe „Demografischen Wandel Gestalten“ zusammen.

Im Einzelnen geht es da um Themen in den Arbeitsgruppen wie PVV - Profilvergleichsverfahren, Demografische Fertigungslinie, Qualifizierungspfade, Ergonomie, Belegschaft verjüngen und Gesundheitsförderung im Werk Bremen.

Ja sicher, spätestens jetzt, wird jeder sagen oh nein nicht schon wieder 1000mal gehört und 1000mal ist nichts passiert. Gerade im Rückblick der letzten Jahre mit immer höherer Arbeitsverdichtung, Arbeitsplatzabbau und Ausgliederung ist es schwierig Menschen für dieses Thema nachhaltig zu begeistern. Aber auch wenn hinter diesem Projekt das Damoklesschwert der Unternehmerischen Gewinnoptimierung steht, so sollten wir alle, nicht nur die Teilnehmer der AG das zarte Pflänzchen nicht gleich wieder zertreten.



Wenn am Ende dieser AG der erste euphorische Sturm verebbt ist und noch ein rauer Wind durch die Köpfe aller weht hat sich der Einsatz allemal gelohnt. So sind wir zunächst guter Dinge, dass hier einige Hebel umgelegt werden können und nicht am Ende das Fazit steht: „1000mal gehört und.....“

Ralf Wientjes VM Halle 93
und

Mitglied der AG Demografischen Wandel gestalten

Die VKL
wünscht euch und euren Familien
ein paar schöne Ostertage

V.i.S.d.P.: Volker Stahmann, 1. Bevollmächtigter der IG METALL Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen
Vertrauenskörperleitung der IG METALL bei Mercedes Benz Bremen, ein Werk der Daimler AG
Redaktion: Ralf Wilke, Lars Ehrhardt



Kopfstütze



Betriebszeitung der IG Metall Bremen
für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen

März 2013

Tarifrunde 2013

**+ PLUS FÜR UNS
PLUS FÜR ALLE**

die große Tarifkommission hat am Mittwoch, den 13. März 2013 für den Bezirk Küste beschlossen:

5,5 % Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütung bei einer Laufzeit von 12 Monaten inklusive einer sozialen Forderung.

Nach intensiver Diskussion steht die Forderung: 5,5 Prozent mehr für alle bei einer Laufzeit von zwölf Monaten inklusive einer sozialen Komponente.

Die Tarifkommissionsmitglieder haben weiterhin beschlossen, dass die IG Metall Küste einen Zuschuss

für Auszubildende für Fahrtkosten zur Berufsschule anstrebt.

Auch in allen anderen Tarifkommissionen wurde eine Erhöhung von 5,5 % gefordert.

Am Freitag, den 15. März hat der Vorstand auf dieser Grundlage die gemeinsame Forderung beschlossen.

Zusammen mit anderen Bremer Betrieben haben wir am Montag, den 18. März die Forderung an den Arbeitgeberverband übergeben.

(leider keine Bilder möglich, da nach Redaktionsschluss)



08. März 2013 – Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag war ein voller Erfolg.



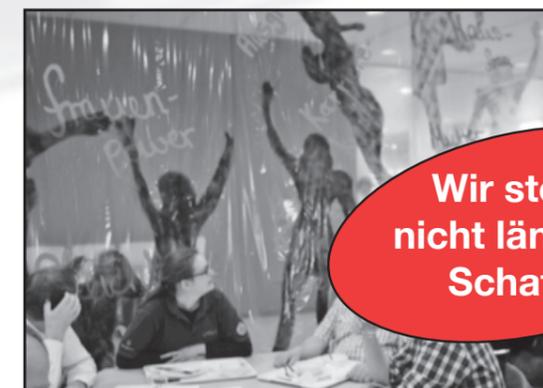
Frauen-Café

Im Werk Bremen gab es rund 150 Frauen die das Frauencafe im Casino besucht haben. Es wurden Ausstellungen im Gebäude 88 und in der Halle 4, sowie eine Kunstaktion im Werksrestaurant, präsentiert.

Wir bedanken uns bei allen, die durch Organisieren und Umsetzen, backen, ihren künstlerischen Einsatz, Torverteilung, ablösen der Kolleginnen und durch Fahrdienste unterstützt haben.



Vortrag von Ulrike Haufe



Kunst-Aktion „Schattenfrauen“

**Wir stehen
nicht länger im
Schatten**

Wir freuen uns auf den nächsten internationalen Frauentag!

Entgeltklausur auch im Angestelltenbereich geplant...???

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

trotz Milliarden Gewinne im letzten Jahr müssen wir uns als Belegschaft im Unternehmen schon wieder mit einem zwei Milliarden-Sparprogramm auseinandersetzen. Für die Unternehmensführung scheint es nur einen Weg zu geben, Gewinnmaximierung um jeden Preis und das auch zu Lasten der Arbeitsbedingungen im Angestelltenbereich!!!

Gedankenspiele der Werkleitung zur Senkung der Arbeitskosten/Entgelte im Werk Bremen liegen bereits in der Schublade...

Wir als IGM-Vertrauenskörperleitung-Angestellte bekommen zudem immer mehr von den Kollegen zurückgespiegelt, dass sich die Stimmung innerhalb der Belegschaft im Werk Bremen in der letzten Zeit merklich verschlechtert hat. Gründe dafür gibt es viele, wie z.B. die ständig steigende Arbeitsverdichtung, die stark steigende Anzahl von Fremdvergabe bzw. von Werkverträgen, das immer noch andauernde ERA-Widerspruchsverfahren, fehlende Wertschätzung und eine Fairplay-Kampagne von Unternehmensseite, die irgendwie nicht glaubhaft beim Mitarbeiter ankommt.

Tja jetzt stellt sich die wichtige Frage wie wir uns im Angestelltenbereich auf diese „Negativ-Entwicklung“ in Zukunft aufstellen wollen ???

Für uns als VKL-Angestellte gibt es darauf nur eine Antwort: Wir müssen als Belegschaft noch näher zusammenrücken. Ziel von uns Angestellten muss es sein, uns in Zukunft u.a. auf mögliche Entgeltangriffe seitens der Unternehmensleitung besser aufzustellen.

Dazu brauchen wir dringend einen noch besseren Organisationsgrad von IG Metall Mitgliedern im Angestelltenbereich!!!

Der Mehrwert einer IG Metall-Mitgliedschaft übertrifft bei weitem den, des monatlichen Mitgliedsbeitrages von nur einem Prozent vom Bruttoentgelt.

Schließlich wollen wir alle doch auch in Zukunft unter guten Arbeitsbedingungen bzw. attraktiven Tarifverträgen arbeiten oder?

Und gute Arbeitsbedingungen fallen heutzutage leider nicht vom Himmel.

Jeder einzelne kann dieser „negativen“ Entwicklung jetzt mit einer IG Metall Mitgliedschaft positiv entgegenwirken.

IG Metall-Mitgliedsanträge sowie sämtliche Vorteile einer Mitgliedschaft findet ihr unter www.igmetall.de oder wendet Euch einfach an Eure IGM-Vertrauensleute, Betriebsräte oder an die VKL-Angestellte.

Wir als VKL-Angestellte zählen auf Eure Unterstützung – denn wir wollen mit Euch zusammen – gemeinsam mehr erreichen!!!

Eure VKL-Angestellte.



Jubilarfeiern für 25 und 40 Jahre in der IG Metall

Auch in diesem Jahr werden wir wieder alle langjährigen Mitglieder der IG Metall zu einer kleinen Feier im Betrieb einladen.

Alle Kolleginnen und Kollegen, die im ersten Halbjahr Jubiläum haben, werden dazu jetzt von der Verwaltungsstelle direkt angeschrieben.

Es gibt dort zwei Termine zur Wahl. Die geplanten Termine sind 04. April oder 23. Mai. Für die Jubilare aus dem zweiten Halbjahr sollen dann



die Feiern am 10. Oktober oder 14. November stattfinden. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

Auf den Jubilarfeiern der IG Metall wird man mit Sicherheit mit dem einen oder anderen Kollegen bei einer Tasse Kaffee über die gemeinsame Zeit ins Gespräch kommen können.

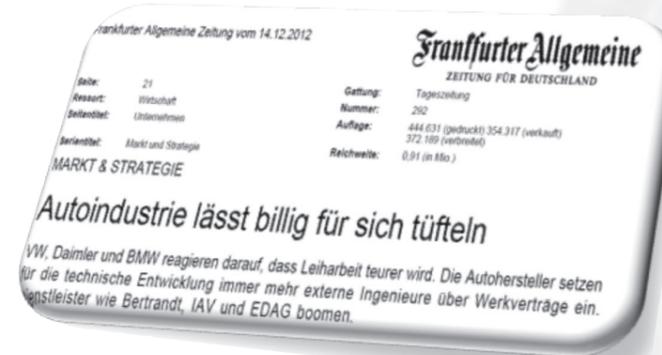
Die Veröffentlichung der Namen erfolgt in der Kopfstütze zur nächsten Betriebsversammlung.

+++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESE

Fremdvergabe, Outsourcing und Werkverträge,

sind Themen die unsere Geschäftsleitung nicht nur ausgesprochen hat, sondern auch in Taten umsetzt! Es sind Begriffe, die uns in den letzten Monaten nicht nur beschäftigt haben, sondern uns auch für unsere Zukunft Angst machen.

Wir haben alles dafür getan, um die bevorstehende Fremdvergabe zu verhindern, und uns solidarisch erklärt mit den jetzt betroffenen Bereichen, und damit Betriebsrat und Vertrauenskörperleitung unterstützt, Auch wenn wir dadurch nicht die Fremdvergabe verhindern konnten, war dieser Einsatz nicht umsonst!



Wir haben Zeichen gesetzt!

Wie wichtig diese Zeichen sind, sagt eine Studie aus, die über Auslagerungen und Werkvertragsvergaben in der **Automobilindustrie** berichtet:

Darin stellt das BMW-Werk Leipzig mit einem Anteil der Werkvertragsbeschäftigten an der Gesamtbelegschaft von 30 % nur die Spitze des Eisberges dar.

In Entwicklungsbereichen werden 40 % extern abgewickelt. Im Bereich der EDV-Systeme ist das Vergabevolumen noch höher: „50 % der EDV-Arbeiten werden in der **Metal- und Elektroindustrie** von Fremdfirmen erledigt“. Nach der Leiharbeit setzen Unternehmen jetzt immer häufiger auf Werkverträge, denn der IG Metall ist mit den Branchenzuschlägen und Übernahmegarantien ein erster Schritt in Richtung Gleichstellung von Leiharbeitnehmern gelungen.

Beim Thema Leiharbeit hat die IG Metall den richtigen Weg eingeschlagen, wie ich finde!

Jetzt gilt es auch bei der Entwicklung von Fremdvergabe und Werkverträgen nicht tatenlos zuzusehen.

Wir brauchen sichere Arbeitsplätze, für unsere älter werdenden Kolleginnen und Kollegen, und feste Beschäftigung für unsere Jugend. Was wir nicht brauchen sind ungesicherte Randbelegschaften.

Jetzt müssen wir zusammen mit unserer IG Metall Wege finden wie wir das Thema Werkverträge und Outsourcing für die Arbeitgeber unattraktiv machen. Denn nicht im Werk Bremen wird die Fremdvergabe entschieden, die Entscheidungen werden in Stuttgart getätigt und in den einzelnen Werken durchgeführt.

Ich finde, wir brauchen jetzt:

Eine Diskussion aller Betriebe der **Metal- und Elektroindustrie**, in Zusammenarbeit mit der IG Metall Verwaltungsstelle Bremen zum Beispiel in der Delegiertenversammlung und im Arbeitskreis VKL-Leiter stattfindet. Wir müssen jetzt mit der Verwaltungsstelle und den Betriebsräten zusammen Wege finden und Strategien entwickeln, wie die immer weiterführende Fremdvergabe in den Betrieben zu verhindern ist.

Deshalb sollten wir **das Ziel** der IG Metall unterstützen!

Ich finde, wir brauchen jetzt nicht:

Eine Diskussion wer den goldenen Weg zur Verhinderung von Fremdvergabe, und wer den falschen Weg hat. **Diese Diskussion wird in der Sache zu nichts führen!**

Es gibt es keinen richtigen oder falschen Weg **nur einen gemeinsamen!**

Wir müssen jetzt gemeinsam diskutieren und ein gemeinsamen Kontext des Handelns finden.

Dabei sollten wir politische Motivationen außen vor lassen!

Nur so können wir mit einer geeigneten Strategie, zu der Arbeitgeberstrategie, in Deutschland entgegen treten!

Rüdiger Langbein-von der Heyde

➤ **Was die Arbeitgeber wollen!**

Dazu mehr auf einer Stellwand

➤ **Was die IG Metall will!**

Am Stand der VKL